

# Einriedler Zugeriger

Mittwoch, 2. August 2017 – Nummer 59

AZ 8840 Einsiedeln

Postcode 1

158. Jahrgang

Einzelpreis Fr. 2.40



**NEUES BÄNKLI**  
Der STV Unterberg baute in Fronarbeit eine neue Sitzgelegenheit auf dem Schülberg. – SEITE 2

**MEHRERE PODESTPLÄTZE**  
Reiter aus der Region zeigten an den Schwyzer Pferdesporttagen ihr Können. Familie von Euw aus Rothenthurm besetzte sogar alle drei Podestplätze. – SEITE 10

**SOMMERSERIE 4**  
Gina Graber ist Online-Redaktorin bei Betty Bossi und züchtet Sennenhunde. – SEITE 5



**Arbeiten fürs Musikfest starten morgen**

**Einsiedeln.** Am nächsten Freitag und Samstag findet bereits das vierte Einsiedler Musikfest statt. Morgen Donnerstag ab 6 Uhr beginnen die Aufbauarbeiten, um den Bands aus den Sparten Pop, Rock, Reggae, Country und Folk gebührend Platz zu bieten. Seite 2

**Erfolgreiches Pétanque-Turnier**

**Unterberg.** Am letzten Samstag fand im Garten der Rosslipost ein erstes Pétanque-Turnier statt. Die Teilnehmer kamen vorwiegend aus Einsiedeln aber alle amüsierten sich bestens. Eine Fortsetzung folgt. Seite 4

**Prächtiges Feuerwerk gezündet**

**Willerzell.** Das Seenachtfest im «Grüne Aff» am letzten Samstag war sehr gut besucht. Der laue Sommerabend lockte viele Gäste an. Das Feuerwerk wurde schon im Verlaufe des Nachmittags von sieben Personen vorbereitet. Seite 4

**Nicht alle haben Freude an Abschreibern**

**Kanton.** Einsiedeln hat im Vorjahr in der Bezirksrechnung insgesamt 885'000 Franken zusätzlich abgeschrieben. Wie eine kantonale Auflistung zeigt, befindet sich der Eingemeindebezirk damit in «guter Gesellschaft». Nicht weniger als 21 Millionen Franken wurden 2016 in Gemeinden und Bezirken zusätzlich abgeschrieben. Was die eigene Kasse entlastet, stösst allerdings nicht überall auf Gegenliebe. Seite 8

**Alle überstanden die Qualifikation**

**Sport.** Am letzten Wochenende fand der zweite Sommer Grand Prix in Hintertzen statt. Alle vier aufgeborenen Schwyzer überstanden die Qualifikation, Simon Ammann konnte sich sogar steigern. Der Einsiedler Tobias Birchler aber war mit seinem Wettkampfsprung unzufrieden. Seite 10

**Inhaltsverzeichnis**

Impressum	2
Einsiedeln/Region	2-8
Leserbriefe	4
Todesanzeigen	6
1. August	7
Kanton Schwyz	8
Sport	9/10
Stellen-Anzeigen	11
Veranstaltungen	11

## Kleine Bahn ganz gross

**Die Fahrstrecke der Gartenbahnanlage Blatten wird nahezu verdoppelt. Für das Grossprojekt vergiessen die Modelleisenbahner viel Schweiss.**

pp. Das Herz von Modelleisenbahnfreunden schlägt höher, wenn sie an die Gartenbahnanlage Blatten des Einsiedler Modelleisenbahnclubs (MECE) denken. Bisher können zwischen 700 und 800 Meter

Gleis befahren werden. Im Frühling startete die letzte Etappe des Ausbaus mit einer Zusatzschlaufe um den Agility-Trainingsplatz. Die neue Gesamtstrecke führt voraussichtlich ab Herbst dem Waldrand und der Alp entlang.

**Hohe Materialkosten**

Die Verantwortlichen sind motiviert für das Vorhaben, wartet doch viel Knochenarbeit auf die Aktivmitglieder. Baurührer Ernst Künin bestellte vor Kurzem mehrere Tonnen

Rohmaterial, die Teile für Schienen und Schwellen werden von einem Mitglied hergestellt. Unter dem Gleis braucht es ein Fundament und auch eine Brücke wird die ausgebauten Fahrbahn zieren.

MECE-Präsident Thomas Minder geht für den laufenden Ausbau von Kosten zwischen 150'000 und 200'000 Franken aus. Bereits investiert wurden bisher über 300'000 Franken. Doch: Der Modelleisenbahnclub baut nur so viel, wie er sich leisten kann. Die finan-

ziellen Mittel des Vereins werden gezielt eingesetzt, deshalb spielt Fronarbeit eine wichtige Rolle.

Bereits jetzt freuen sich die Vereinsmitglieder auf die neue Strecke, auf der sie ihre selber gebauten Loks und Wagen immer wieder ausprobieren können. Ursprünglich war die Gartenbahnanlage nur für den vereinsinternen Gebrauch geplant. Als sie sich zum Anziehungspunkt für Familien mauserte, wurden unter anderem die Fahrtage ins Leben gerufen. Seite 3



## Frühaufsteher bewundern das Morgenrot

EA. Gestern Morgen früh war es einmal mehr so weit: Alt Nationalrat Reto Wehrli ergriff am Nationalfeiertag kurz nach Sonnenaufgang das Wort. Auf dem Grossen

Mythen inmitten der fantastischen Landschaft sprach er zum Thema «Europa». Etwa 300 Personen waren live dabei. – SEITE 7

FOTO: WOLFGANG EBERLE

**Einsiedeln als Geheimtipp**

**Schwyzler Brünig-Debakel**



**KOMMENTAR**  
**Ein schönes Geschenk**

In ihrer Standortbestimmung zum Nationalfeiertag kam die «NZZ» zur Erkenntnis, dass es keine schweizerische Leitkultur gibt, die das Land zusammenhält. Verbindend seien vielmehr die politischen Rechte und Freiheiten – Errungenschaften also, die für alle Landesteile und alle Landessprachen gleichermaßen gelten. Die Bürgerinnen und Bürger zwischen Genfersee und Bodensee hätten «mehr Freiheiten und Rechte als überall sonst», schreibt das Blatt zu Recht. Wer das erkennt, will darauf nicht verzichten. Freiheiten und Rechte haben aber ihren Preis. Sie sind Geschenk und Auftrag zugleich – ein Auftrag zum Engagement. Die Schweiz, welche wie kein zweites Land konsequent von unten her aufgebaut ist, lebt von der inneren Bindung seiner Bewohner und deren Gefühl, der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet zu sein. Tatsächlich gibt es in den 2255 Gemeinden der Schweiz rund 13'000 Exekutivpolitiker. Doch es wird immer schwieriger, die Ämter zu besetzen. 40 Prozent der Gemeinden bekunden mit der Rekrutierung Mühe. Es gibt tatsächlich viele sachliche Gründe, das Milizsystem persönlich links liegen zu lassen: schwindendes Prestige, Unvereinbarkeit mit dem Beruf, Attraktivitätsverlust gegenüber der nationalen Politik, rauheres Klima, schlechte Entlohnung... Da kommt der 1. August als nationaler Feiertag gerade recht, sich wenigstens einmal im Jahr Gedanken zur Schweiz und der eigenen Rolle zu machen. Den meisten von uns sind die weltweit einzigartigen Rechte und Freiheiten mit der Geburt geschenkt worden. Doch für ein Geschenk darf man sich als Empfänger auch in späteren Jahren durchaus dankbar zeigen. Victor Kälin SEITE 7

**Ulrich**

Architektur & Immobilien AG

- Architektur von A bis Z
- Projektentwicklung
- GUTotalunternehmung



SEITE 7

# In Produktion: 600 Meter neue Gleise

Der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) erweitert die Gartenbahnanlage Blatten

**Die Vergrößerung läuft: Seit dem Frühjahr sind die MECE-Mitglieder fleissig, eventuell kann man bereits im kommenden Herbst eröffnen.**

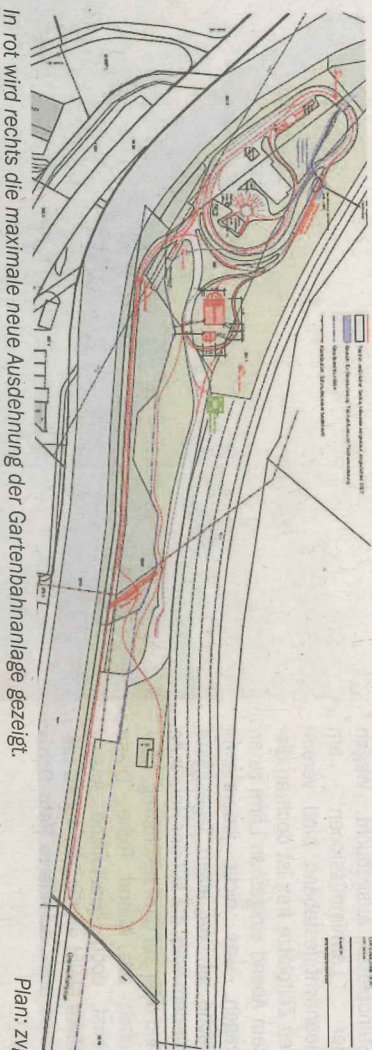
pp. Der MECE hat 120 Mitglieder, davon die Hälfte Aktive und viel Neben der Gartenbahnanlage in den Blatten betreibt der Verein im Kultur- und Kongresszentrum «Zwei Raben» eine Spur-O-Anlage. An beiden Orten braucht es viel Fronarbeit und Idealismus, um den Betrieb sicherzustellen.

**Immer weiter wachsen**

MECE-Präsident Thomas Minder blickt zurück: «Im Jahr 2000 erfolgte der Spatenstich in den Blatten. Seit dann wird die Strecke laufend verlängert.» Seit der Eröffnung 2002 stehen die Mitglieder kaum einmal still. Aktuell hat die Fahrstrecke eine Länge von zwischen 700 und 800 Metern, der neueste Ausbau wird sie nochmals um rund 600 Meter verlängern.

In Zukunft kann man mit der Bahn bis um den Agility-Trainingsplatz herumfahren. «Wir gehen für den Gesamtbau von Kosten zwischen 150'000 und 200'000 Franken aus», erklärt er, wovon für die Bauarbeiten fast zu 100 Prozent Frondienst geleistet wird.

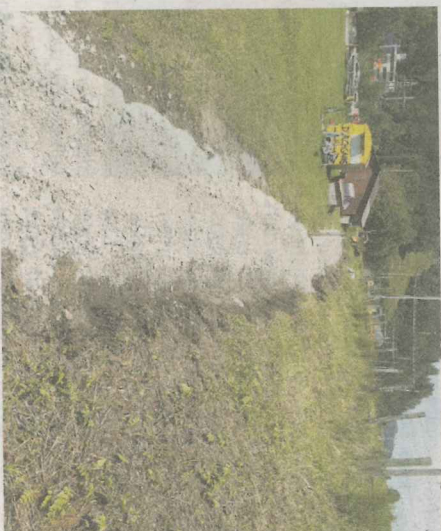
**Bauleiter mit viel Arbeit**



In rot wird rechts die maximale neue Ausdehnung der Gartenbahnanlage gezeigt.



Tonnenweise Material wartet auf die Verbauung, rechts das neue Schienen-Trasse.



Fotos: Thomas Minder

dem beschafft er Material und macht den Terminplan. Auch unter der Woche ist in den Blatten viel los, da die Pensionierten hier und da Zeit für den MECE opfern. «Wir kommen gut vorwärts», so Minder. Aktuell lau-

den Spendenkasse an den öffentlichen Fahrtagen sowie Sponsoring. Gebaut wird immer so viel, wie sich der Club leisten kann. «Das Mitfahren soll auch weiterhin gratis angeboten werden», betont der Präsi-

man zuerst die kleineren Schlaufen realisiert. Unterdessen musste der Hundeverein aus dem Naturschutzgebiet weichen und mietete sich nebenan ein. Nach dem Gleis-Ausbau ist ebenfalls eine Schutzhütte

glied hergestellt, später dann zu sechs Meter langen Stücken montiert und verschraubt.

«Die Gesamtstrecke von etwa 1300 Metern ist für uns sehr lang!» betont Thomas Minder. «Wir bestimmen pragmatisch, wo die Strecke durchführt.» Man habe mit der Gartenbahnanlage nie einen Streckenrekord oder ähnliches im Hinterkopf gehabt, es gehe den MECE-Mitgliedern vor allem darum, die eigenen Loks zu fahren. Von den Wagen gehören etwa die Hälfte dem Verein, die meisten Loks gehören den Mitgliedern selber. Thomas Minder baute selber jahrelang an einer «Tigerli E3/3» und setzte diese erstmals 2012 ein. Nach Revisionsarbeiten wurde die Lok gestern wieder in Betrieb gesetzt.

«Wir dachten ursprünglich, dass die Gartenbahnanlage eine vereinsinterne Sache wird.» Nach und nach erwies sie sich jedoch als Anziehungspunkt, vor allem für Familien. Aus diesem Grund wurden die Fahrtage eingeführt. Vor rund 10 Jahren filmte zudem SWR3 einen halbstündigen Beitrag zur Gartenbahnanlage und Einsiedeln. «Die Sendung läuft heute noch ab und zu und zieht Besucher aus nah und fern an.»

**Die Arbeit geht nicht aus**

Wenn der neueste Ausbau einmal finanziert und realisiert ist, geht dem MECE die Arbeit nicht aus. Jedes Jahr müssen die Gleise gerichtet und der Schotter kontrolliert werden. Die Gartenbahn hat Papé

**Hypo-Xtension**  
*Hypotheken günstig verändern*  
 Fachhypothek fällig?  
 Profitieren Sie von deutlich besseren  
 Konditionen mit einer Zinsförferteil

Leo Inglin, 8841 Gross SZ  
 T 055 422 86 86  
 www.hypo-xtension.ch

# Smaltalk

**SCHINDELLEGI**  
 CHÄLTENBODEN

**BÜRORÄUME**  
 IM SIHL PARK  
 ZU VERMIETEN.

INFO@SIHL.PARK.CH  
 044 787 33 66

**Grüfeler Quartier**

Mittwoch, 2. August 2017 – Nummer 59

## Ein Blick in den Kühlschrank

**W**ir Schweizer sind im internationalen Vergleich gesehen ein «gesundes Volk» und geben uns Mühe, ein aktives und sportliches Leben zu verbringen. Viele essen zwar gesund und vegetarisch oder sogar vegan, dieser Trend hat aber noch lange nicht alle erreicht.

Bei Kollegen werde ich immer gerne einen Blick in die Kühl- und Vorratschranke und labe mich dann an deren heimlichen Süchten. Eine meiner besten Freundinnen würde die Apokalypse mit Chips, Nudel-Suppe und Popcorn problemlos überleben. Die Tiefkühltruhe einer anderen quillt fast über vor lauter Fertipizzen in allen Variationen. Im Regal stehen zudem Kiloweise Schokolade. Im Kühl-



Zwischenliegenden 3

schrank selber hat es aber fast nur Salat und Gemüse ... Welch ein Widerspruch!

Statistisch gesehen gibt ein Schweizer Haushalt, in dem 2,2 Personen leben, jeden Monat 583 Franken für Nahrungsmittel aus. Der grösste Brocken, 142 Franken, für Fleisch. Für Milch, Käse und Eier gehen 97 Franken drauf und für Brot, Reis, Pasta und Gebäck 95 Franken. Für Fisch gibt man monatlich nur 22 Franken aus, für Schokolade 20. Trotzdem ist man im Vergleich mit anderen Ländern anteilmässig sehr tief mit den Ausgaben fürs Essen.

Auf die Person runtergerechnet ergibt das im Jahr fast 250 Kilogramm Milch, Käse, Joghurt, 50 Kilogramm Fleisch und etwa 15 Kilogramm Eier. Es gibt aber auch gesunde Elemente: Ein Schweizer isst durchschnittlich rund 120 Kilogramm Früchte und 100 Kilogramm Gemüse. Die Schweizer ziehen Brot und Pasta (90 Kilogramm) den Kartoffeln (40 Kilogramm) vor und sie haben grossen Durst, Alkohol trinken sie mehr als 90 Liter pro Jahr, also 1,75 Liter pro Woche was 0,25 Liter pro Tag ausmacht.

Laura Kälin

**Wenn die Herzen der Kleinen und grossen Eisenbahntans höher schlagen, dann lädt der Einsiedler Club mit Präsident Thomas Minder zu den Fahrtagen ein.**

**Lukas Schumacher:** Wenn bereitet die Modelleisenbahn in den Blatten mehr Freude: den Erwachsenen oder den Kindern?

**Thomas Minder:** Ich würde sagen, dass es beiden gleich viel Freude bereitet. Für uns Erwachsene und Clubmitglieder ist es eine Freude, wenn wir mit unseren Lokomotiven, die wir gebaut haben, herumfahren können. Für die Kinder ist es schön, mitzufahren und die Züge zu beobachten.

**Warum faszinieren Eisenbahnen Personen jeden Alters gleichermassen?**  
 Eisenbahnen allgemein haben eine sehr hohe Faszination. Sie sind der Mitursprung der technischen Entwicklung. Das Interesse ist nur schon dadurch hoch, da es sich um ein öffentliches Verkehrsmittel handelt, mit dem viele Personen reisen. Die technologische Wertschöpfung ist sehr wichtig.

**Was ist das Besondere an der Gartenbahn in den Blatten?**

Für uns Clubmitglieder, dass wir einen Ort haben, um mit unseren Lokos zu fahren. Zu Beginn war die Gartenbahnanlage nur für die Clubmitglieder und deren Familien gedacht. Jetzt darf sich jeder daran erfreuen, der uns an einem der Fahrtage besucht.

**Wie viele Veranstaltungen finden im Jahr statt?**

Von Mai bis Oktober sind es sechs Fahrtage, die jeweils am ersten



Foto: Lukas Schumacher

Sonntag im Monat stattfindenden. Dazu kommt noch ein siebter Fahrtag am Muttertag. Immer am ersten Sonntag im August findet das Sommerfest statt, bei dem die Gartenbahn meist über drei Tage geöffnet ist.

**Was ist sonst noch speziell beim Sommerfest?**

Es gibt europaweit viele Guppen, die eine Gartenbahn betreiben. Beim

Sommerfest haben diese Gruppen Gelegenheit, unsere Gartenbahn zu besuchen und auch ihre Lokos mitzunehmen. Diese Gäste kommen hauptsächlich aus der Schweiz. Es sind aber auch immer wieder Gäste aus Deutschland, Österreich oder sogar aus England dabei. Wie viele es an diesem Wochenende sein werden, kann ich nicht sagen. Es ist gut möglich, dass wir bei schönem Wetter 30 bis 50 Lokos bei uns haben.

Dieses Fest ist für uns eine tolle Gelegenheit, mit Gleichgesinnten, von denen wir die meisten persönlich kennen, über das gemeinsame Hobby zu reden. Dabei werden viele technische Tipps ausgetauscht und gefachsimpelt.

**Wieviele Personen gemessen jeweils die Fahrtage?**

Dr Wisel meint... zum 1. August:



Steckbrief	
Vorname:	Thomas
Name:	Minder
Jahrgang:	1953
Wohnort:	Einsiedeln
Beruf:	Rentner
Hobbys:	Modellseisenbahnbau

20 Franken gewonnen!  
**5.15 Uhr**  
**6.15 Uhr**  
**7.15 Uhr**

Auflosung des Rätsels vom Freitag, 28. Juli 2017.

Die richtige Antwort lautete:  
**6.45 Uhr**

Die 20 Franken hat gewonnen:  
 Armin Köfer  
 Sutzelweg 7  
 Wetzwil

# Ein Mekka für Gartenbahnfahrer

**Von heute Freitagnachmittag bis Sonntagabend, 4. bis 6. August lädt der Modelleisenbahnclub Einsiedeln zum Sommerfest auf seine Gartenbahn-Anlage in der Blatten ein.**

(Mitg.) Die Gartenbahn des Modelleisenbahn-Clubs Einsiedeln (MECE) ist schon längst mehr als nur ein Geheimtipp. Der kleine Flecken Blatten mit seiner Bahn lädt Gross und Klein zum Verweilen ein. Im gemütlichen Eisenbahn-Garten ein Getränk geniessen, etwas vom Grill naschen und erst noch unzählige Runden mit der kleinen Bahn drehen. Was braucht es mehr zu einem gemütlichen Familienausflug?

## **Der Ausbau läuft**

Seit geraumer Zeit sind die Mitglieder mit der Erweiterung der Anlage beschäftigt. Das Schienenrund soll um eine beachtliche Anzahl Schienenmeter rund um den Agility-Trainingsplatz ergänzt werden. Die Fortschritte der fleissigen Bähnler

sind beachtlich und können auch anlässlich des Sommerfestes entdeckt werden. Da sogar die Schienen durch die Mitglieder selber hergestellt werden, sind schon unzählige Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit durch die Mitglieder geleistet worden.

## **Viele Gäste erwartet**

Von heute Freitagnachmittag bis am Sonntag öffnet der MECE seine Gartenbahnanlage wiederum für Gross und Klein. Zum Sommerfest an diesem Wochenende haben die Einsiedler Bähnler befreundete Clubs mit ihren Loks eingeladen und somit wird noch viel mehr Betrieb geboten als an einem gewöhnlichen Fahrtag. Zudem finden am Freitag- und Samstagabend Nachtfahrten statt. Eine Festwirtschaft mit gluschtigen Angeboten wartet darauf, entdeckt zu werden. Die Mitfahrt in den Zügen wird kostenlos angeboten. Eine Spendebox hilft, die Unkosten zu decken (siehe Inserat).

Weitere Infos zum Club und der Anlage unter [www.mece.ch](http://www.mece.ch).



Die beliebten Fahrtage auf der Anlage Blatten gehen ab heute in die nächste Runde. Die Mitfahrt ist kostenlos.

Foto: zvg



## **Sommerfest** **4. bis 6. August 2017** **Gartenbahnanlage Blatten**

Ab 10.00 Uhr (Freitag ab 13.00 Uhr)  
Fahrbetrieb und Festwirtschaft  
mit gluschtigen Angeboten.

Abends Nachtfahrten

Gästefahrer beleben die Anlage zusätzlich.

Das Mitfahren wird gratis angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Hochbetrieb auf der Gartenbahn

Gross und Klein kamen am letzten Wochenende in der Blatten voll auf ihre Kosten

**Der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) lud Lokomotiv-Gäste und die Bevölkerung auf seine Gartenbahnanlage in der Blatten ein. Bei sommerlichen Temperaturen herrschte Hochbetrieb auf der kleinen Modelleisenbahn.**

(Mitg.) Die Einsiedler Bähnler riefen und die Lok-Gäste wie das Publikum kamen in Scharen. Aus der ganzen Schweiz waren Bähnler an diesem Wochenende nach Einsiedeln gereist. Im Gepäck hatten alle ihre meist selbst gebauten Eisenbahnmodelle. Die elektrisch oder gar vorbildgerecht mit einem Steinkohle-Feuer betriebenen Lokomotiven erhielten auf der grossen Anlage das ganze Wochenende Auslauf und die angereisten Gäste genossen das Fahren auf der schönen Anlage in Einsiedeln sehr. Bereits am Freitagmittag zischte und dampfte es auf der Gartenbahnanlage. Da es sich bei den Modellen um welche der Kategorie «personenbefördernde Modellbahn» handelt, kamen insbesondere die zahlreich anwesenden Kinder aus dem Publikum voll auf ihre Kosten und konnten kostenlos unzählige Rundfahrten geniessen. Es gab sogar Familien, welche an allen drei Tagen die Gartenbahn besuchten.



Es herrschte dichter Verkehr, Modellzug um Modellzug folgten sich dicht gedrängt auf dem Gleis.

## Sommerwetter

Beim Verweilen an der Strecke bemerkte man die Vielseitigkeit der Lokomotiven. Neben den bekannten Lokklassikern wie dem legendären rhätischen «Krokodil» waren auch viele Modelle nach ausländischem Vorbild zu bestaunen.

Die Festwirtschaft überraschte mit einem vielseitigen Angebot. Für die meisten Kinder war jedoch die Menüauswahl klar: Chicken Nuggets mit Pommes Frites. Mit diesem Kindermenü haben die Bähnler neben den kostenlosen Rundfahrten ein weiteres Mal ins Schwarze getroffen. Am Freitag und Samstag kamen die Lokführer ob den heissen, sommerlichen

Temperaturen gewaltig ins Schwitzen. Am Sonntag zeigte Petrus, dass zu einem Sommer auch ab und zu Regen gehört. Nach kurzen Unterbrüchen ging das emsige Treiben auf der Anlage wieder munter weiter.

## Nächster Halt: Chapellfäscht

Die nächste Fahrt des Modelleisenbahn-Clubs Einsiedeln führt schon am nächsten Sonntag oder bei Schlechtwetter am Verschiebedatum an Maria Himmelfahrt ans Chapellfäscht an der Kornhausstrasse. Die Einsiedler Bähnler werden ihr mobiles Gleis auf der Strasse aufbauen und für Gross und Klein eine Mitfahrgelegenheit anbieten.



Das Wochenende bot den Gartenbahnern viel Zeit zum Fachsimpeln.



Auch eine Frau war als Lokführerin unterwegs.

Fotos: Ernst Ruhstaller

Dr Wisel meint ... zum Gartenbahnfest:

